

Veranstaltungsort:

Gästehaus der Goethe-Universität

Frauenlobstraße 1

60487 Frankfurt

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

Verantwortlich:

Nicole Nestler

Leiterin Landesbüro Hessen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

Christine Herzog

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Hessen

Tel. 0611 341415 - 0

Fax 0611 341415 - 29

christine.herzog@fes.de

Anmeldung:

Bis zum 11.03.2013 mit beiliegender Antwortkarte

oder per E-Mail: landesbuero.hessen@fes.de

oder per Fax: 0611 341415-29

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Einladung

**Schulaufgaben.
Wie wir das Bildungssystem
verändern müssen**

Donnerstag, 21. März 2013
in Frankfurt

© PANTHEON VERLAG



**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

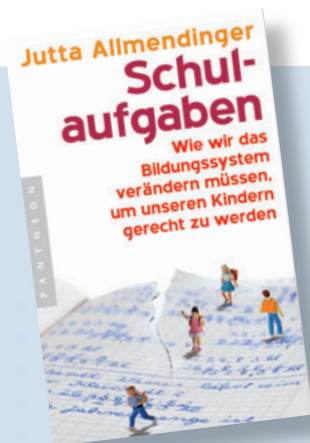
Sehr geehrte Damen und Herren,

auch nach etlichen Reformen gelingt es den Schulen nicht, Kinder nach ihrer jeweiligen Leistungsfähigkeit zu fördern. Statt Schülerinnen und Schülern Raum zu geben, um sich in ihrem eigenen Tempo Wissen zu erwerben, werden sie schon früh in starre Lehr- und Zeitpläne gezwungen. Vor allem leistungsschwächere Schüler und Kinder aus nicht privilegierten Elternhäusern werden so rasch abgehängt und ausgesiebt.

Auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen spricht Frau Professorin Jutta Allmendinger darüber, was sich in der deutschen Bildungslandschaft und an den Schulen ändern muss, um allen Kindern gleiche Lern- und Lebenschancen zu ermöglichen.

In ihrem neuen Buch zeigt sie auf, was schief läuft im deutschen Bildungswesen. Vier Kinder und ihre Bildungswege sind der rote Faden des Buchs: Architektensohn Alex, Erkan, Sohn türkischer Einwanderer, Jenny, deren alleinerziehende Mutter Hartz IV bekommt und Laura, leicht geistig behindert. Jutta Allmendinger hat die vier von der Kita bis zur Volljährigkeit begleitet.

Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. Pantheon Verlag, München 2012.



18.00 Uhr Begrüßung und Moderation

Nicole Nestler

Leiterin Landesbüro Hessen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

18.15 Uhr Einer für alle, alle für einen.
Zur Reform unseres Bildungssystems

Professor Dr. Jutta Allmendinger

Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin
für Sozialforschung (WZB) und Buchautorin

19.00 Uhr Fragen und Diskussion

19.30 Uhr Imbiss

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Zur Person:

Jutta Allmendinger ist Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB), Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autorin zahlreicher Bücher. Für ihre wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet.